

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 7. März 2018 an:

- über unsere Webseite www.fdp-dvp.de
- veranstaltungen@fdp.landtag-bw.de
- telefonisch: 0711 2063 918

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Lukas Braun, Parlamentarischer Berater

E-Mail: lukas.braun@fdp.landtag-bw.de



Absender:	Name, Vorname
	Institution/Funktion
	Straße
	PLZ, Ort
	E-Mail

FDP/DVP Fraktion im
Landtag Baden-Württemberg
Frau Doris Betz
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Veranstaltungsadresse

Haus des Landtags, Plenarsaal
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Wir weisen darauf hin, dass die FDP/DVP Fraktion mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung ohne Vergütung das Recht erhält, Bildaufnahmen zu machen und diese zu werblichen und nicht-werblichen Zwecken im Online- und Printbereich zu verwenden. Sollten Sie dies nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte zu Beginn der Veranstaltung mit.

Anreise

Vom Hauptbahnhof aus erreichen Sie den Landtag zu Fuß durch den Schlossgarten, am Staatstheater vorbei (5 Minuten).

Der Weg zum Landtag ist von der Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie bzw. Charlottenplatz ausgeschildert.

Mit dem Auto fahren Sie in Richtung Hauptbahnhof, von dort folgen Sie der Beschilderung zum Landtag bzw. zur Neuen Staatsgalerie. Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen in begrenzter Anzahl in der Tiefgarage des Landtags zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich für ein derartiges Ticket vor der Einfahrt an den Pförtner der Tiefgarage. Weitere Parkmöglichkeiten bestehen in den Parkhäusern der Neuen Staatsgalerie, des Hauses der Geschichte und der Schlossgartengarage.

FDP/DVP Fraktion

Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 20 63-918

Telefax: 0711 20 63-610

E-Mail: post@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp.de



STUTTGART, HAUS DES LANDTAGS

WÖLFE IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Eine Diskussion zwischen
Naturverklärung und Panikmache

SAMSTAG, 10. MÄRZ 2018, BEGINN 11.00 UHR



Sehr geehrte Damen und Herren,

in Baden und Württemberg gilt der Wolf seit dem 19. Jahrhundert als ausgerottet. Seit Generationen kennen wir das hierzulande einst heimische Raubtier nur noch aus Reiseberichten und Märchen. Spätestens mit den Wolfsrissen bei Widdern nahe Heilbronn im Oktober 2017 und bei Bad Wildbad im Nordschwarzwald Ende November 2017 ist die bisher abstrakte Diskussion über eine mögliche Rückkehr des Wolfs jedoch konkret geworden.

Ein Blick nach Brandenburg oder Sachsen lässt hiesige Sorgen um die Sicherheit und Wirtschaftlichkeit der Weidetierhaltung und die Pflege unserer touristisch wie ökologisch wertvollen Kulturlandschaften nur als Auftakt erscheinen. Wölfe, die sich in Wohngebieten an Mülltonnen bedienen oder tagelang durch die Vorgärten von Kindertagesstätten schleichen, sind im Osten Deutschlands längst Alltag.

Fachleute in erfahrenen „Wolfsländern“ wie Schweden, Finnland oder Rumänien sind sich einig: Wolfsromantik hilft nicht weiter. Ganz ohne Regulierung des Raubtiers durch den Menschen ist ein Zusammenleben, zumal in dicht besiedelten Gebieten wie den unsrigen, nicht möglich. Wie ein solcher Umgang mit dem Rückkehrer aussehen kann und wo die Grenze zu unsachlicher Panikmache überschritten wird, wollen wir gerne offen und sachlich mit Ihnen diskutieren. Hierzu darf ich Sie herzlich einladen.

Ihr



Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL
Vorsitzender der FDP/DVP Fraktion

Programm

11.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Friedrich Bullinger MdL

Sprecher für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

11.15 Uhr

Die Rückkehr des Wolfes – eine Herausforderung für das gesamte Wildtiermanagement in Baden-Württemberg

Dr. Jörg Friedmann

Landesjägermeister, Landesjagdverband BW

11.45 Uhr

Alte Wölfe und neue Märchen – ein Blick in alte und neue Wolfsländer

Gregor Beyer

Geschäftsführer beim Forum Natur Brandenburg

12.15 Uhr

Aussprache und Diskussion zu beiden Vorträgen

Moderation: Andreas Glück MdL

12.45 Uhr

Schlusswort

Andreas Glück MdL

stellvertretender Fraktionsvorsitzender und

naturschutzpolitischer Sprecher der FDP/DVP Fraktion

anschließend

**EINLADUNG ZUM MITTAGESSEN IN DER
EINGANGSHALLE**

- Ende der Veranstaltung -

Programm

Eine Diskussion zwischen
Naturverklärung und Panikmache

Wölfe in Baden-Württemberg

am Samstag, 10. März 2018, Beginn 11.00 Uhr

☐ nehme ich teil.

☐ Ich bringe noch ____ Personen mit.

☐ kann ich leider nicht teilnehmen.

☐ Ja, bitte schicken Sie mir aktuelle
Informationen der FDP/DVP Fraktion
per E-Mail zu.